



SCHUBART-LITERATURPREIS
Preisverleihung an Saša Stanišić am Samstag, 22. April 2017 um 19 Uhr in der Stadthalle Aalen.



SPENDENÜBERGABE
1.000 Euro der Kath. Betriebsseelsorge für die syrischen Flüchtlingskinder in Antakya. Seite 2



AMTSEINSETZUNG
Martin Reuff ist neuer Direktor des Amtsgerichts Aalen. Seite 3



THEATERRING AALEN
„Die Maus die brüllte“ Montag, 27. März, 20 Uhr, Stadthalle Aalen. Seite 4



DR NACKTE WAHNSINN
Donnerstag, 6. April 2017, 20 Uhr, Stadthalle Aalen. Seite 4

Die Genossenschaft WellandMitte eG ist gegründet

Über 350 Besucher kamen am 14. März 2017 in die Wellandhalle Dewangen und bezeugten damit ihr großes Interesse an der Gründung der Genossenschaft WellandMitte eG. Zu Beginn und in der organisationsbedingten Pause der Versammlung boten die Jungmusiker vom Musikverein Dewangen kurzweilige Unterhaltung.

Auf der Bühne hatten Platz genommen: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Robert Ihl von der Wohnungsbau Aalen GmbH als Bauherr, Markus Praß als Geschäftsstellenleiter Dewangen, Hans-Peter Weber als Vorstandssprecher der VR-Bank Aalen und die sieben designierten Aufsichtsräte der neuen Genossenschaft.

Die Versammlung begann mit Grußworten. Ortsvorsteher Eberhard Stark und Robert Ihl betonten die vorbildliche ehrenamtliche Bürgerbeteiligung, das engagierte „Mitmischen“ als Symbol gelebter Demokratie vor Ort. OB Rentschler dankte „den Pionieren der ersten Stunde“, die Bürgerbewegung strahle auf die Stadt und ins Land hinaus.

Hans-Peter Weber führte als dynamischer Versammlungsleiter launig durch die Gründungsversammlung. Er motivierte für die Organisationsform der Genossenschaft unter dem Motto: „Was einer allein nicht schafft, schaffen viele“.

Die Generalversammlung, welche wichtige Entscheidungen durch mehrheitliche Abstimmungen trifft, ist dann auch ein zentrales Organ der Genossenschaft. Weber erläuterte kompetent einige Eckdaten der zu verabschiedenden Satzung, die den Mitgliedern zuvor zugeschickt worden war. Letzte-

re wurde anschließend von den künftigen Genossen einstimmig angenommen. Jedes einzelne Mitglied unterschrieb nun die Gründungssatzung und erhielt eine Stimmkarte. Das alles verlief geordnet und entspannt – dank einer gelungenen Organisation.

Vor der zweiten Abstimmung stellten sich die Mitglieder des Aufsichtsrats vor und wurden danach alle einstimmig gewählt. Es sind: Vanessa Bihl, Wolfram Haug, Daniel Kaiser, Ursula Mutscheller, Herbert Nowak, Eberhard Stark und Lothar Trips. In der anschließenden konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat Daniel Kaiser einstimmig zum Vorsitzenden. Er übernahm daraufhin die weitere Leitung der Versammlung. Sein Stellvertreter wurde Eberhard Stark. Als Schriftführerin fungiert Vanessa Bihl, ihr Stellvertreter ist Lothar Trips. Eine weitere Aufgabe des neuen Gremiums war es, den Vorstand zu wählen und zu bestellen. Die Wahl fiel auf Heinz Göhringer und Thomas Schindler - erneut einstimmig. Beide werden die Geschäfte der Genossenschaft führen. Ihre Arbeit wird vom Aufsichtsrat überwacht. Dies geschieht einvernehmlich und in vertrauensvoller Zusammenarbeit.

5.000 € VON STADT UND WOHNUNGSBAU

Thomas Schindler bedankte sich zuvor für die Zeichnung von Anteilen für die Genossenschaft. Inzwischen sind dadurch 60.000 € verbindlich zugesagt, 20 erfreuliche Anteilszeichnungen kamen an diesem Abend noch dazu. 118.000 € wären bis zur Eröffnung des WellandMarkts 2018 wünschenswert. Hinzu kommen die Anteile, die



Gründungsversammlung der WellandMitte eG.

Foto: WellandMitte eG

als Schecks überreicht wurden: 10.000 € von der VR-Bank, je 5.000 € von der Stadt Aalen und der Wohnungsbau Aalen GmbH. Weitere Sponsoren sind willkommen.

Heinz Göhringer stellte den Geschäftsplan vor. Er betonte, dass die vorgestellten Zahlen konservativ gerechnet sind und auf einer soliden Basis stehen. 2021 soll der WellandMarkt in die Gewinnzone kommen. Dazu müssten natürlich die Einwohner von Dewangen kräftig beitragen. Auch in den Schlussworten von Daniel Kaiser und Eberhard Stark wurde betont, wie wichtig es ist, dass der WellandMarkt angenommen wird und die Leute dort einkaufen. Thomas Schindler freute sich, dass die Vision nun schrittweise zur Realität wird. Er bezeichnete die Genossenschaft WellandMitte eG als Dachgesellschaft. Unter diesem Dach entstehen vier „Abteilungen“. Der WellandMarkt ist für die Nahversorgung von Bedeutung. Aber gerade auch die Förderung

von sozialen Kontakten macht das Zusammenleben in der Gemeinde attraktiv und lebendig. Dafür stehen WellandTreff, WellandKultur und WellandCafé. Zur Vorbereitung eines reibungslosen Starts wurden zwei Arbeitskreise zu den Bereichen „Kultur“ und „Laden- und Sortimentsgestaltung“ gebildet.

WEITERE GENOSSEN SIND ERFORDERLICH

Dafür sucht die Genossenschaft zusätzliche Mitstreiter. Interessenten werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0171 62 38 104 oder per E-Mail unter briefkasten@wellandmitte.de zu melden. Weiter im Vordergrund steht natürlich die Zeichnung von Anteilen. Etwa 400 Haushalte haben das erfreulicherweise schon getan, aber die Genossenschaft braucht weitere Mitglieder. Um mit OB Tilo Rentschler zu sprechen: „Wer noch zögert mitzumachen, ist selbst schuld“.

Saisoneneröffnung im Besucherbergwerk Tiefer Stollen



Mit dem Bähnle fährt man in den Stollen ein.

Foto: Peter Schlipf

Am Samstag, 25. März 2017 um 10 Uhr ist es wieder soweit, die 31. Saison für das Besucherbergwerk Tiefer Stollen wird eröffnet. Traditionell versammeln sich Freunde, Gäste, und Vereinsmitglieder des Fördervereins im Restaurant „Erzgrube“, um dort im ehemaligen „Betsaal“ der Bergleute feierlich die Saison zu eröffnen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird in seiner Ansprache auf aktuelle Entwicklungen und Zusammenhänge hinweisen, welche das Bergwerk sowie die Saison 2017 betreffen und Obersteiger Rosenstock wird mit dem „Steigergebet“ um einen guten Saisonverlauf bitten. Umrahmt wird die Eröffnung vom Bläserensemble der SHW Bergkapelle. Im Anschluss formiert sich die Versammlung zur „Bergparade“ und mit der SHW Bergkapelle, den Trachtenträgern,

Gästen und Vertretern aus allen Bereichen der Gesellschaft, wird zum Bergwerke marschiert. Dort wird der obligatorische „Bergmannsschnaps“ angeboten und mit dem Gruß „Glück-auf!“ hofft man auf eine unfallfreie, reibungslose und erfolgreiche Saison 2017 im Besucherbergwerk Tiefer Stollen. Das Besucherbergwerk Tiefer Stollen ist vom 25. März (nach der Eröffnungszereemonie) bis zum 5. November 2017 täglich, außer Montags, geöffnet. An Feiertagen welche auf den Montag fallen ist ebenfalls geöffnet. In dem Zeitrahmen von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr werden Führungen durch das Bergwerk angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Besucherbergwerk unter Telefon: 07361 970249, oder E-Mail: bergwerk-aalen.de

Heilstollen Aalen öffnet am Dienstag, 28. März 2017



Nahezu staubfreie Luft lindert die Beschwerden.

Foto: Stadt Aalen

Patienten mit Atembeschwerden und Allergien können aufatmen: Bevor die Pollen so richtig fliegen, wird im Aalener Heilstollen am Dienstag, 28. März 2017 der Therapiebetrieb beginnen.

Viele Patienten haben in den vergangenen 28 Jahren von der reinen Stollenluft des ehemaligen Eisenerzbergwerks im Wasseralfinger Braunenbergraben profitiert. Das Prinzip ist ebenso einfach wie wirkungsvoll. Täglich zwei Stunden atmen die Patienten entspannt und warm eingepackt die nahezu staubfreie Luft im Heilstollen ein, die erwiesenermaßen die Beschwerden lindert und die Lungenfunktion verbessert.

Der Therapiebetrieb dauert bis zum 29. Oktober. Einfahrten sind von Dienstag bis Samstag 8.30 und 16.30 Uhr, am Sonntag um 8.30 Uhr. In den Osterferien wird es wieder Kinder-Therapiewochen geben. Die Einfahrt dafür ist vom 11. bis 15. April und vom 18. bis 22. April 2017 jeweils um 13.30 Uhr. Gemäß Medizinstudie der Universität Ulm ist diese Behandlung bei Kindern besonders wirkungsvoll.

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

Kurbetrieb Aalen
Erzhäusle 1, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon: 07361 970280

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 22. März 2017, 15 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 30. März 2017

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Ausschüssen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Die Beschlüsse aus öffentlicher Sitzung sind unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Ferienprogramm 2017

In diesem Jahr soll wieder ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche der Stadt Aalen für den Zeitraum der Pfingst- und Sommerferien veröffentlicht werden. Privatpersonen, Organisationen und Vereine können daran mitwirken. Erfassen Sie Ihr Ferienprogrammangebot bitte bis **spätestens Freitag, 28. April 2017** auf folgendem Internetlink <http://www.aalen.de/feopro>.

Denken Sie bitte daran, dass später gemeldete Angebote aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen im Stadtjugendreferat Reiner Peth, Telefon: 07361 5249712 oder unter reiner.peth@aalen.de und Nicole Gehrke, Telefon: 07361 524970 oder unter nicole.gehrke@aalen.de, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen zur Verfügung.

Versteigerung

BRENNHOLZ - FLÄCHENLOSE

Die Stadt Aalen versteigert am **Mittwoch 5. April 2017 um 18 Uhr** in der Gaststätte MTV-Heim in Aalen gegen Barzahlung Brennholz – Flächenlose und Laubholz-Fixlängen zum **SONDERPREIS** aus dem Stadtwald Aalen.

Die Flächenlosverzeichnisse sind ab Montag, 27. März 2017 bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 3. Stock, Zimmer 329, Herr Gerstner oder im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Fragen zur Versteigerung werden unter der Telefonnummer 07361 52-1329 oder 0162 9084303 beantwortet.

Die Stadt Aalen erteilt für den Zeitraum von Montag, 27. März 2017 bis Mittwoch 5. April 2017 eine Fahrerlaubnis für Interessenten der Flächenlose im Bereich des Stadtwaldes. Das sonntägliche Fahrverbot bleibt bestehen!

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Geld - Fluch oder Segen? Mit Winfried Schröter.
Mittwoch, 22. März 2017 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag im Studium Generale: Zwischen Willkommenskultur und Abgrenzung - Die aktuelle Integrationspolitik Deutschlands. Mit Dr. Stefan Rother.
Montag, 27. März 2017 | 18 Uhr | Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1

Vortrag: Paar- und Familienbeziehungen im Wandel mit Friederike von Tiedemann.
Dienstag, 28. März 2017 | 19.30 Uhr | Torhaus

THEATER DER STADT AALEN

„Gerücheküche“. Projekt „Boulevard Ulmer Straße“. Mobile Suppenküche. Die Suppen sind kostenlos, um Spenden wird gebeten.
Mittwoch, 22. März 2017 | 12 bis 14 Uhr | Merkez Moschee (DITIB e.V.)
„Hausbesuch Europa“ von Rimini Protokoll (Haug/Kaegi/Wetzels). Interaktives Theatererlebnis.
Donnerstag, 23. März 2017 | 20 Uhr
Genauere Adresse auf der Eintrittskarte
„Die Sternstunde des Josef Bieder“ von Eberhard Streul und Erich Syri.
Freitag, 24. März 2017 | 20 Uhr | Altes Rathaus
„Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing.
Samstag, 25. März 2017 | 20 Uhr | Wi.Z
„Die Geschichte von Lena“ von Michael Ramlöse/Kira Elhauge. Für Menschen ab zehn Jahren.
Sonntag, 26. März 2017 | 15 Uhr | Altes Rathaus
„Hausbesuch Europa“ von Rimini Protokoll (Haug/Kaegi/Wetzels). Interaktives Theatererlebnis.
Sonntag, 26. März 2017 | 18 Uhr
Genauere Adresse auf der Eintrittskarte
„Gerücheküche“. Projekt „Boulevard Ulmer Straße“. Mobile Suppenküche. Die Suppen sind kostenlos, um Spenden wird gebeten.
Mittwoch, 29. März 2017 | 12 bis 14 Uhr | Merkez Moschee (DITIB e.V.)
Konzert: „GSA Boogaloo - oder: Wie klingt die GSA?“ Boulevard Ulmer Straße
Eintritt frei
Donnerstag, 30. März 2017 | Alte Versandhalle GSA
„Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing.
Samstag, 31. März 2017 | 20 Uhr | Wi.Z
Konzert: „GSA Boogaloo - oder: Wie klingt die GSA?“ Boulevard Ulmer Straße
Eintritt frei
Samstag, 1. April 2017 | 19.30 Uhr | Alte Verandhalle GSA
- Zum letzten Mal -
„Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing.
Samstag, 1. April 2017 | 20 Uhr | Wi.Z
Konzert: „GSA Boogaloo - oder: Wie klingt die GSA?“ Boulevard Ulmer Straße
Eintritt frei
Sonntag, 2. April 2017 | 19.30 Uhr | Alte Versandhalle GSA

FRAUEN

Sun Day Movies „Prinz Achmed“ - Stummfilm mit Lifemusik.
Bewegte Integration im Rahmen des interkulturellen Filmtags.
Sonntag, 23. März 2017 | 11 Uhr | Kino am Kocher
Mädchentag im Jugendtreff Wasseralfingen
Am Samstag, 1. April 2017 findet von 14 bis 18 Uhr der Mädchentag für Mädchen ab sieben Jahren im Jugendtreff Wasseralfingen statt.
Jungs haben an diesem Tag keinen Zutritt. Im Jugendtreff werden tolle Aktionen angeboten. Von Tanzen, Armbänder basteln, XXL-Spiele und aufgemalte Tattoos, ist für jedes Mädchen etwas dabei. Gegen den Durst bietet Blickpunkt Ernährung leckere Getränke an. Alle Angebote sind kostenlos.
Ort: Jugendtreff Wasseralfingen, Maiergasse 45, 73433 Aalen-Wasseralfingen, Telefon: 07361 971454

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aal.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

LITERATUR PUR!

Der Schubart-Literaturpreis 2017 geht an Saša Stanišić



Preisträger Saša Stanišić © Katja Šamann Förderpreisträgerin Dr. Isabelle Lehn © Sascha Kokot

Der Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen wird an Saša Stanišić verliehen. Der in Hamburg lebende Autor wird für seinen Erzählband „Fallensteller“ (Luchterhand Literaturverlag) ausgezeichnet. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert. Isabelle Lehn erhält den von der Kreissparkasse Ostalb mit-

getragenen Förderpreis für ihr Romandebüt „Binde zwei Vögel zusammen“, erschienen im Eichborn-Verlag.

Im Rahmen eines Festaktes werden die Preise am Samstag, 22. April, um 19 Uhr in der Aalener Stadthalle überreicht. Erstmals

in der Vergabe des Preises startet der Abend mit Tanz: Die mehrfach preisgekrönte Tanzgruppe KeraAmika wird zusammen mit den Cellikatesen das Tanzstück „Danzon“ auf die Bühne bringen. Weiter geht es mit einer Lesung der beiden Preisträger am Sonntag, 23. April um 11 Uhr im Rathaus Aalen inmitten der künstlerisch angelegten „Literarischen Blumenwiese“ von Atif Gülücü. Zu beiden Veranstaltungen ist die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Die Stadt verleiht den Schubart-Literaturpreis bereits seit 1956 in zweijährigem Turnus. Im Mittelpunkt stehen herausragende literarische Leistungen in der Tradition des freiheitlichen und aufklärerischen Denkens von Christian Friedrich Daniel Schubart. (*1739 +1791). Der Literat, Journalist und Komponist erlebte seine Jugendjahre in der Reichsstadt Aalen. Sein Lebenswerk war die Herausgabe der Deutschen Chronik, einer zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitung voller literarischer, kultureller und tagespoltischer Berichte.

„Literaturpreise sind ein wichtiges Zeichen einer freiheitlichen und weltoffenen Gesellschaft“, stellt Oberbürgermeister Thilo Rentschler in seinem Dank an die Jury und den Gemeinderat der Stadt Aalen fest. „Ich freue mich besonders, dass seit 2015 zusätzlich der Schubart-Abiturpreis geschaffen wurde, um gerade die jüngeren Menschen an die Literatur heranzuführen“. Als hochtalentierter, leidenschaftlicher Erzähler wird Saša Stanišić in der taz bezeichnet. Der Schriftsteller ist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, darunter dem renommierten Alfred-Döblin-Preis sowie dem Preis der Leipziger Buchmesse 2014.

„Fallensteller“ heißt das neue Buch von Saša Stanišić. Zu seinem doppelbödigen Wesen zählt, dass es eigentlich beides ist, Falle und Fang. Es legt für den Leser Köder aus, um ihn zu verführen. Gleichzeitig ist es eine bunte Sammlung für alles, was dem Autor ins Netz gegangen ist: Prosaminaturen, Tagesreste aus dem Leben eines Schriftstellers, manches hätte ein Roman werden können. In seiner kunstvollen Prosa erläutert Stanišić die Welt, ohne den Blick von ihren Abgründen abzuwenden. Seine Sprache schwebt in schöner Leichtigkeit mit einem Strom der Erinnerung an gegenwärtige und vergangene Katastrophen. Seit 2011 steht dem Hauptpreis ein mit 5.000 Euro dotierter Förderpreis zur Seite. Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird den Preis gemeinsam mit dem Vorstand der Kreissparkasse Ostalb an Isabelle Lehn für ihren Debütroman „Binde zwei Vögel zusammen“ überreichen.

- In erschreckender und packender Weise beschreibt die 1979 in Bonn geborene Autorin, wie ein arbeitsloser Akademiker in ein simuliertes Kriegsspiel gerät und aus dieser Rolle nicht mehr herausfindet. Isabelle Lehn zeigt beeindruckend wie schnell sich die Wahrnehmung und damit der Blick auf die Realität verändern können.

Isabelle Lehn lebt in Leipzig und studierte Rhetorik, Ethnologie und Erziehungswissenschaft in Tübingen und Leicester. Am Deutschen Literaturinstitut Leipzig absolvierte Lehn ein Studium und forscht dort zur Ausbildung von Schriftstellern in der DDR.

Weitere Informationen:
www.schubart-literaturpreis.de

VEREIN „HILFE FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGE IN ANTAKYA E.V.“

Katholische Betriebsseelsorge spendet für syrische Flüchtlingskinder in Antakya



Martin Jahn von der kath. Betriebsseelsorge, Leiter der kath. Betriebsseelsorge Rolf Sieder, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Stadtrat Roland Hamm. Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler konnte von Dr. Rolf Siedler, Leiter der Katholischen Betriebsseelsorge Aalen, einen Scheck über 1.000 Euro für die Aalener Spendenaktion zugunsten eines Neubaus einer Schule mit Sportplatz in Antakya/Hatay entgegennehmen. „Wir wollen ein Zeichen setzen und trotz der aktuellen Situation in der Türkei mithelfen und das erfolgreiche Aalener Spendenprojekt mit unserem Beitrag unterstützen“, sagte Dr. Siedler anlässlich der Übergabe im Aalener Rathaus.

Die Spendensumme war beim diesjährigen Kunstprojekt der katholischen Betriebsseelsorge zusammengekommen. Seit mehreren Jahren veranstaltet die Betriebsseelsorge einmal im Jahr unter dem Titel „Unterbrechung“ ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Musik steuert die Band von Rolf Siedler, bestehend aus Nibert Botschek, Matthias Kehle und Markus Braun bei. Schauspielerinnen Anne Klöcker liest die Texte, in diesem Jahr unter dem passenden Leitmotiv: Demokratiealarm. Der Abend war ein voller Erfolg, die Spielstätte des Theaters im Wi.Z war bis auf den letzten Platz besetzt.

Der Oberbürgermeister bedankte sich für die willkommene Unterstützung und be-

richtete vom aktuellen Stand des Aalener Hilfsprojekts, das er 2015 gemeinsam mit Alt-OB Ulrich Pfeifle beim Besuch in Antakya/Hatay initiiert hatte.

Über Spenden hat der Verein „Hilfe für syrische Flüchtlinge in Antakya“, dessen Vorsitzender OB Rentschler ist, über 100.000 Euro gesammelt. Dazu kam eine städtische Spende über 50.000 Euro. Beides wurde vom Land Baden-Württemberg verdoppelt. Im Oktober 2016 weilte eine Delegation in der Türkei, um bei der Einweihung der neuen Schule mit dabei zu sein. Bei diesem Besuch wurde beschlossen, das gelungene Projekt fortzuführen, um die Schule mit einem attraktiven Sportplatz auszustatten.

Spenden für das Hilfsprojekt sind weiter willkommen:

SPENDENKONTO:
Kontoinhaber: Verein für syrische Flüchtlinge in Antakya
Stichwort: Syrische Flüchtlingskinder
IBAN DE64 6145 0050 1000 9096 29
BIC OASPDE6A

Digitale Fahrgastinformationen am ZOB

Im Rahmen des Umbaus werden am Zentralen Omnibusbahnhof fünf dynamische Informationsanzeigen installiert und die Fahrgäste können auf einen Blick erkennen, wann die nächsten Busse in welche Richtung fahren. Die Stadt Aalen wird damit Pilot auf der Ostalb.

Das dynamische Fahrgastinformationssystem ist Bestandteil des Mobilitätskonzepts der Stadt Aalen und wurde in der Klausurtagung Anfang des Jahres bereits beraten. Drei 41-Zoll-Tafeln sollen an den Bussteigen 7 und 8 installiert werden, zwei 47-Zoll Übersichtsanzeiger sind an den Stirnseiten des ZOB geplant (Bahnseite und Stadtseite). Eine klare Erkennbarkeit der Bussteige

durch die Anzeiger in Form von zusätzlichen Bussteigbezeichnungen wird mit umgesetzt. In den Bussen müssen durch die Busunternehmen technische Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Echtzeit-Kommunikation mit dem Informationssystem funktioniert. Die Daten können zusätzlich an Smartphones sowie die Webseiten von Ostalbmobil und Stadt Aalen weitergegeben werden.

Als besonderes Serviceangebot können auf den Bildschirmen aktuelle Veranstaltungen der Stadt Aalen mit eingebildet werden. Die Gesamtkosten inklusive Fundamenten, Stromzufuhr und Installation belaufen sich auf rund 80.000 Euro.

DIENSTAG, 4. APRIL 2017, 18.30 UHR STADTHALLE

Bürgerinformation zur Bäderkonzeption der Stadt Aalen

Seit dem Jahr 2015 ist die Zukunft der Aalener Bäderlandschaft mehrfach im Gemeinderat diskutiert worden. Eine verwaltungsinterne Projektgruppe unter Vorsitz von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle hat als Entscheidungsbasis für die Bäderkonzeption eine Bestandsaufnahme mit allen Daten und Fakten vorgenommen.

Neben der vorhandenen Infrastruktur der Freibäder Hirschbach, Spiesel und Unterrombach sind weitere Faktoren wie anstehende Sanierungsmaßnahmen, Heizungssysteme, Besucherzahlen und die Anbindung an den ÖPNV in die Analyse eingeflossen. Auch das Aalener Hallenbad sowie die Limes-Thermen wurden in die Gesamtbetrachtung aufgenommen.

Im Rahmen einer Exkursion informierte sich eine Delegation bestehend aus Mitarbeitern der Stadtwerke, der Stadtverwaltung sowie Aalener Gemeinderäten bei einem Besuch mehrerer Bäder vor Ort über technische Voraussetzungen sowie Angebote für Besucher und Sportvereine.

Der Entscheidungsprozess über das Vorgehen bei der Bäderkonzeption wird auf Beschluss des Gemeinderats vom Büro Kannewischer Management AG, Schweiz, fachlich begleitet. Die Stadt Aalen möchte die Bürgerschaft über den aktuellen Planungsstand informieren und zur Mitgestaltung und Diskussion einladen.

BÜRGERINFORMATION UND DISKUSSION ZUR BÄDERKONZEPTION

Hierzu lädt die Stadt Aalen

am Dienstag, 4. April 2017, um 18.30 Uhr in die Stadthalle, Berliner Platz, ein.

Nach der Begrüßung wird Oberbürgermeister Thilo Rentschler in die Thematik einführen. Stefan Studer, Mitglied der Geschäftsleitung Büro Kannewischer, stellt im Anschluss das Zwischenergebnis zur Bäderstudie vor und gibt einen Überblick über die sich daraus ergebenden Überlegungen und die möglichen finanziellen Auswirkungen. Danach besteht die Gelegenheit zur vertiefenden Fragestellung.

immer und überall
ostalbmobil.de

ERFOLGREICHE ARBEIT IM INNOZ PRÄSENTIERT

Mitglieder des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses besuchen Innovationszentrum Aalen

Dr. Andreas Ehrhardt, Manager des Innovationszentrums an der Hochschule, konnte die Mitglieder des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses am Mittwoch vor der Sitzung bei einer Führung die erfolgreiche Arbeit im INNOZ präsentieren. Oberbürgermeister Thilo Rentschler hatte die Ausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung in den Räumen der Hochschule auf dem Burren zu einer Besichtigung des Innovationszentrums eingeladen.

Andershalb Jahre nach Eröffnung hat sich das Haus etabliert und mit rund 90% Auslastung auch sehr gut gefüllt. Die Stadträtin-

nen und Stadträte konnten sich im Gespräch mit den „Existenzgründern“ selbst einen Eindruck verschaffen und zeigten großes Interesse an deren Ideenreichtum und unternehmerischen Fähigkeiten. Dr. Andreas Ehrhardt ist neben seiner Funktion als Leiter des Innovationszentrums auch der Geschäftsführer des Cluster-Netzwerks Photonics-BW, welches ebenfalls im INNOZ seinen Sitz hat. Photonics ist ein landesweites Netzwerk, um optische Technologien weiter voranzubringen. Mitglieder des Netzwerkes sind Unternehmen, aber auch Forschungseinrichtungen der Photonik-Branche.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (6. v. r.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (1.v.l.) und Mitglieder des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses besuchten das Aalener Innovationszentrum.

Foto: Stadt Aalen

AMTSEINSETZUNG VON AMTSGERICHTSDIREKTOR MARTIN REUFF

Verabschiedung Amtsgerichtsdirektor a.D. Michael Lang und Amtseinsetzung Amtsgerichtsdirektor Martin Reuff im Rathaus Aalen



v.l.n.r. Landgerichtspräsident Friedrich Unkel, Amtsgerichtsdirektor a.D. Michael Lang, Amtsgerichtsdirektor Martin Reuff und Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Foto: Stadt Aalen

Im Rahmen einer Feierstunde wurde am Montag, 13. März im Rathaus Aalen der neue Amtsgerichtsdirektor Martin Reuff offiziell in seinen neuen Posten eingesetzt. Gleichzeitig verabschiedete Friedrich Unkel, der Präsident des Landgerichts Ellwangen, den Amtsvorgänger, Michael Lang, in den Ruhestand.

Richterin Isolde Ziegler-Bastillo, Richterin am Amtsgericht Aalen, konnte auch in ihrer Funktion als ständige Vertreterin des Amtsgerichtsdirektors, zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens begrüßen. Grußworte sprachen Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Leitender Staatsanwalt Andreas Freyberger und Rechtsanwalt Eckhard Flämig. Rentschler bekundete in sei-

nem Grußwort großen Respekt und Anerkennung für die dritte Gewalt im Staat, Demokratie, Freiheit, Gleichheit und Wohlstand in Deutschland sei ohne die Judikative nicht machbar. Der scheidende Amtsgerichtsdirektor Lang und der neue Amtsgerichtsdirektor Martin Reuff bedankten sich bei allen Rednern für die lobenden Worte sowie bei ihren bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und bei der Stadt Aalen für die Überlassung der Räumlichkeiten im Rathaus.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von einem Streichquartett von Studierenden der Hochschule Schwäbisch Gmünd.

ERFOLGSGESCHICHTE WEITER FORTSCHREIBEN

Anbindung Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang an B29



Das Verbandsgebiet von oben zeigt die dynamische Entwicklung der letzten 29 Jahre.

Foto: franz-mueller.com

Der Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang startete am 8. März mit wichtigen Entscheidungen in das Jahr 2017. Die Versammlungsversammlung hat der Vergabe zum Bau eines zweiten Kreisverkehrs als zentrales Verkehrsbauwerk am zukünftigen neuen Anschluss der B 29 zugestimmt. Außerdem wird die Maßnahme die Firma Rossaro aus Aalen.

„Damit haben Essingen und Aalen in diesem Bereich ihre Hausaufgaben gemacht, die B 29 kann nun kommen“, stellte der Verbandsvorsitzende und Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer heraus. Auch die Neufassung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Dauerwang I neu“ wurde mit der einstimmigen Billigung durch die je zur Hälfte mit Aalener und Essinger Gemeinderäten besetzte Versammlungsversammlung auf den Weg gebracht. Nach der Anpassung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich wird der Satzungsbeschluss in den kom-

menden Monaten erfolgen können.

Verbandsgeschäftsführer Wolfgang Weiß stellte die aktuellen Flächerverkäufe und Baumaßnahmen vor. Derzeit befinden sich 6 Vorhaben im Bau oder kurz vor dem Baubeginn. Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler und stellvertretender Verbandsvorsitzender würdigte diese dynamische Entwicklung: „Nach annähernd 30 Jahren guter und vertrauensvoller Kooperation zwischen Essingen und Aalen werden wir die Erfolgsgeschichte des Zweckverbands gemeinsam weiter fortschreiben.“ Viel Lob erhielt der stellvertretende Verbandsgeschäftsführer August Steidle für den Abschluss der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg ohne jegliche Beanstandung sowie die Abrechnung der Anliegerbeiträge und die beendeten Vertragsverhandlungen zur Kostenbeteiligung des Bundes an Maßnahmen des Zweckverbands.

AALEN-WALDHAUSEN UND TEILORTE GEHEN ANS NETZ

Breitbandausbau in Aalen-Waldhausen mit Teilorten und Glashütte

Die SDT.NET AG hat am Donnerstag, 9. März in Aalen-Waldhausen zusammen mit der Stadt Aalen den offiziellen Startschuss für die Inbetriebnahme des neuen VDSL-Breitbandnetzes gegeben.

Insgesamt wurden neun VDSL-Schaltverteiler errichtet. Davon vier in Waldhausen und jeweils einer in Simmisweiler, Geiselwang und Brastelburg, sowie zwei in Glashütte, welche an das neu gebaute Glasfasernetz angeschlossen wurden. Darüber hinaus wurden über mehrere Kilometer Tiefbaumaßnahmen durchgeführt sowie Glasfaserkabel verlegt.

Durch den Netzausbau kann SDT.NET ab sofort über die herkömmliche Telefon-Hausanschlussleitung in ganz Waldhausen, Simmisweiler, Geiselwang, Brastelburg und dem Weiler Neubau sowie in Glashütte flä-

chendeckend VDSL mit 50-60 MBit/s bereitstellen. Über den von der Stadt Aalen ausgeschriebenen Breitbandausbau hinaus hat die SDT.NET AG eigenwirtschaftlich in eine weitestgehende Verbesserung der Breitbandversorgung investiert. Dieser ist in Bernlohe ab sofort VDSL mit 25-30 MBit/s verfügbar. Zudem erhalten Arlesberg und Beuren mit 6-16 MBit/s erstmals eine DSL-Verorgung.

Das Ziel sei eine Komplettversorgung von Waldhausen einschließlich aller Ortsteile, so Firmenchef Sontheimer. Auch das Gewerbegebiet sei flächendeckend erschlossen worden. Telekomkunden die Interesse haben, kommen nur dann in den Genuss des schnellen Internets, wenn diese mit ihrem Anschluss zu SDT.NET wechseln. Durch diese umfangreichen Netzausbaumaßnahmen wurde die Breitbandversor-



Von links: SDT.NET Geschäftsführer Bernd Sontheimer, Ortsvorsteher Patriz Gentner, Vertriebsverantwortlicher Philipp Schaffert und Netzinfrastrukturverantwortlicher Christoph Mühleisen von SDT.NET, OB Thilo Rentschler und die Ortschaftsräte Stephan Borst, Oliver Eiberger und Jörg Mößner.

Foto: SDT.NET

gung mit schnellem Internet für die Aalener Teilorte auf dem Härtsfeld nachhaltig ver-

bessert und nahe an das Stadtniveau gebracht.

LOKALE AGENDA

Treffen des Aalener Energietisches

Der Aalener Energietisch findet sich am Donnerstag, 23. März 2017, 18.30 Uhr in der Gaststätte Eichenhof in Aalen zu einem Arbeitstreffen zusammen. Neben einer Nachbetrachtung der Info-tage-Aktionen sollen die weiteren Aktionen 2017 geplant werden. An der Mitarbeit beim Aalener Energietisch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Treffen herzlich eingeladen.



ZU VERSCHENKEN

Matratze mit Lattenrost, 140 cm breit, Telefon: 07361 5280941;
Kaninchenstall mit Unterschrank, 1,50 x 0,55 m, Telefon: 07361 680525;
2-Sitzer und 3-Sitzer Couch, grün, Telefon: 07361 66525.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof**, Telefon: 07366 5886.

Armband, Fundort: Aalen; einzelner Ohr-ring, Fundort: Hallenbad Aalen; Kette, Fundort: Hallenbad Aalen; Bargeld, Fundort: Schwalbenstraße; Mountainbike, Fundort: St.-Johann-Friedhof. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen**, Telefon: 07361 52-1087

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Hofherrnweiler/Unterrombach: Kaninchen- und Geflügelzuchtverein. Samstag, 25. März 2017 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach
Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0173 1628555

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion; **Salvatorkirche:** So. 15 Uhr Feierliche Investitur von Pfarrer Wolfgang Sedlmeier; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 10.30 Uhr Kinder Gottesdienst; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst anschl. Kirchencafé.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Tanzcafé

Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen am Mittwoch, 29. März 2017 von 14.30 bis 17 Uhr in zwangloser Atmosphäre das Tanzein in der Musikschule Wolfgang Klaskha wird dem Nachmittag den angemessenen musikalischen Rahmen verleihen.

Er präsentiert Musik von Rumba bis Cha Cha Cha, von Foxtrott bis Walzer. Der Eintritt ist frei. Tanzen ist "Träumen mit den Beinen" - träumen Sie MIT!

FÖRDERVEREIN „STADTTEILARBEIT RÖTENBERG E.V.“

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung

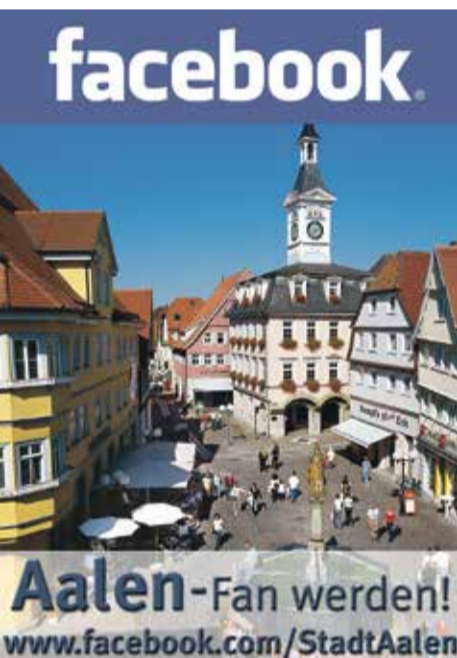
Der Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg e.V. geht inzwischen in das vierte Jahr seit seiner Vereinsgründung. Bewährtes wurde fortgeführt, Neues steht an. Wir möchten die Mitglieder über die neuen Entwicklungen informieren und laden gemäß § 6 der Satzung hiermit zur nächsten Mitgliederversammlung ein. Diese findet statt am

Montag, 27. März 2017 um 18 Uhr im Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstr. 19 in 73431 Aalen

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Bernhard Richter
2. Bericht des 1. Vorsitzenden – Herr Bernhard Richter
3. „Stadtentwicklung in der Aalener Mitte vom Röttenberg bis zum Stadtoval“ – Herr OBM Rentschler
4. Bericht des Kassiers – Herr Markus Biehler
5. Bericht der Kassenprüfung – Herr Wolfgang Lohner / Frau Katja Wendzik
6. Entlastung des Vorstandes
7. Aussprache
8. Ausblick 2017 – Frau Marcela Bolsinger
9. Sonstiges

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



ANZEIGE

KIZ Osterferienprogramm 2017
Kinder backen bunte Leckereien zu Ostern

Es sind Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren herzlich dazu eingeladen.

Dienstag	11. April 2017
Mittwoch	12. April 2017
Mittwoch	19. April 2017
Donnerstag	20. April 2017

jeweils von 11:00 bis 14:00 Uhr

Bitte vergesst nicht, einen Behälter mitzubringen.
Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.

KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen
Anmeldung unter Telefon 07361 952-268
www.sw-aalen.de

THEATERRING AALEN

Die Maus, die brüllte. Ein bizarrer Klassiker

Die Württembergische Landesbühne Esslingen bringt am Montag, 27. März 2017 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen ein komödiantisches Stück Weltliteratur auf die Bühne.

Das Theaterstück basiert auf dem gleichnamigen Roman von Leonhard Wibberley aus dem Jahr 1955, der als „ein wundersam bizarrer Klassiker der Weltliteratur, eine fesselnde Erzählung über politische Moral“ gilt. 1959 wurde „Die Maus, die brüllte“ als Filmkomödie produziert. Das Herzogtum Großfenwick ist mit seinen 6000 Einwohnern und 15 Quadratmeilen das kleinste Land der Welt. Zum Reichtum des Staates gehören eine bunte Schar an Feldmäusen und ein exzellenter Wein, mit dessen Verkauf sich das Land am Leben hält. Als ein kalifornischer Unternehmer eine billige Imitation des Weines auf den Markt bringt, steht Großfenwick vor dem Bankrott.

Da hat die 22-jährige Großherzogin Gloria XII. die entscheidende Idee: Man werde der USA den Krieg erklären, diesen verlieren, damit man von der Wiederaufbauhilfe der Amerikaner profitieren kann. Mit einer Handvoll Männern, gerüstet mit mittelalterlichen Waffen und einem gecharterten Segelboot stürmen sie nach New York....



Plakatgrafik „Die Maus, die brüllte“

VORVERKAUF

Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information Aalen Telefon: 07361 52-2358 sowie unter www.reservix.de und an der Abendkasse erhältlich.

THEATER LINDENHOF - TURBULENZEN VORPROGRAMMIERT!

D'r nackte Wahnsinn



Theater Lindenhof „D'r nackte Wahnsinn“
Foto: Richard Becker

Die Kultkomödie „D'r nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn wird am Donnerstag, 6. April 2017 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen vom Theater Lindenhof aufgeführt.

Die turbulente Komödie ist eine augenzwinkernde Liebeserklärung ans Theater. Sie zeigt auf vernünftige Weise, dass der schöne Schein nicht so glanzvoll ist, wie viele sich das vorstellen. Erzählt wird in drei Etappen die Geschichte eines englischen Tourneetheaters, das versucht eine an sich harmlose Boulevardkomödie aufzuführen. Liebe und Eifersucht, Unfähigkeit und Arroganz stürzen das Vorhaben ins Chaos.

Bei der Generalprobe klappt rein gar nichts, die Nerven liegen blank. Während die ersten Vorstellungen mit viel Improvisationsgeschick über die Bühne gehen, spielen sich hinter den Kulissen wahre Dramen ab. Die Truppe wird zunehmend desolater und die Situation spitzt sich immer mehr zu.

KARTENVORVERKAUF

Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information Aalen Telefon: 07361 52-2358 sowie unter www.reservix.de und an der Abendkasse erhältlich.

WORTGEWALTIG 2017

Cirkus Columbia

Kooperation mit dem Kino am Kocher - Mittwoch, 29. März um 20 Uhr

Die Stadt Aalen zeichnet in diesem Jahr Saša Stanišić für seinen Erzählband „Fallensteller“ (Luchterhand-Verlag) mit dem Schubart-Literaturpreis 2017 aus. Dazu zeigt das Kino am Kocher mit „Cirkus Columbia“ einen Film, der zum biographischen Hintergrund des Preisträgers passt und atmosphärisch den Ton der facettenreichen Erzählungen aufgreift.

„Cirkus Columbia“ ist zugleich Komödie, Drama und skurril. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs kehrt ein Jugoslawe aus dem Westen in seine Heimat zurück. Dort muss er sich mit der Ehefrau auseinandersetzen, die damals schwanger zurückblieb, in

einem konfliktreichen gesellschaftlichen Klima. Beschwingt und zärtlich wird von Figuren erzählt, deren Beziehungs- und Gefühlsleben durch die politischen Stürme zunehmend aus den Fugen gerät. Dabei wandelt sich der Film, wenn er vom Privaten ins Politische überblendet, vom sommerlich-lakonischen Lustspiel zur tragikomischen Dorfposse mit melancholischem Anklang.

INFO

In Kooperation mit dem Kino am Kocher Karten für 7 Euro (Normalpreis) sind erhältlich über www.kino-am-kocher.de.

ENGAGIERTE HELFERINNEN UND HELFER FÜR DEN 1. APRIL 2017 GESUCHT

Flurputzete 2017

Auch 2017 wird auf Aalener Gemarkung eine Flurputzete unter dem bewährten Motto „Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt“ stattfinden. Oberbürgermeister Thilo Rentschler ruft die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen auf, sich aktiv zu beteiligen und an der Flurputzete am Samstag, 1. April 2017 teilzunehmen.

Eingebunden ist die Putzete in die an diesem Tag kreisweit stattfindende Sammelaktion. Bei extrem schlechter Witterung soll die Putzete eine Woche später, am Samstag, 8. April 2017 stattfinden. Alle Vereine, Schulen und Kindergärten wurden im Vorfeld angeschrieben und um eine rege Teilnahme gebeten. Sicher wäre es ein großer Erfolg, wenn die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre erreicht würden und sich wieder viele Aalener Bürgerinnen und Bürger an dieser Aufräumaktion beteiligen und für ein

sauberes Stadt- und Landschaftsbild sorgen. Selbstverständlich gibt es nach der Putzete ab 11.30 Uhr im Aalener Bauhof in der Heinrich-Rieger-Straße eine Hockette mit kostenlosem Imbiss und Getränken. Wer sich an der Aufräumaktion beteiligen möchte, sollte sich bis spätestens Freitag, 24. März 2017 beim Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen, Telefon: 07361 52-1602 oder E-Mail: gruenflaechenamt@aalen.de anmelden. Das Anmeldeformular kann auch im Internet unter www.aalen.de, Rubrik „Umwelt und Gesundheit“ / „Umwelt“ / „Umweltschutz“ / „Flurputzete“ als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Kurzentschlossene können sich auch noch am Samstag, 1. April 2017 um 8 Uhr am Bauhof, Heinrich-Rieger-Straße in Aalen finden.

Anmeldung

Zurück an:
Stadtverwaltung Aalen
Grünflächen- und Umweltamt
Postfach 17 40
73407 Aalen

Absender: _____

Telefon: _____

Flurputzete 2017 „Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt“ am Samstag, 1. April 2017

(Ersatztermin 8. April 2017 bei extrem schlechter Witterung)

Ich/Wir machen mit: ja

Ansprechpartner/in: _____

Anzahl der Personen: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

AN DER HOCHSCHULE UND IM UM-WELTHAUS FINDEN VERANSTALTUNGEN ZU DEN SDG'S STATT

Die SDG's – Lokales Handeln und globale Wirkung

Die „SDGs“ (sprich „Ess-die-Dschies“ = „Sustainable Development Goals“) sind 17 globale, von den UN verabschiedete Nachhaltigkeitsziele. Erstmals werden in diesen auch die Industriestaaten des Nordens dazu aufgerufen, sich bis 2030 „zu entwickeln“, um die Welt nachhaltiger zu gestalten. Dabei geht es um eine zukunftsfähige Entwicklung, die es allen Menschen der Weltgemeinschaft ermöglicht, ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Die Sustainable Development Goals bilden eine globale Leitlinie, um eine Nachhaltige Entwicklung zu realisieren. Doch wie lassen sich diese Ziele konkret umsetzen? Wer hat sie erarbeitet und aufgestellt? Wie werden Sie überprüft? Welche Rolle spielt Bildung in diesem Prozess und was kann jeder Einzelne ganz konkret unternehmen? Das globale Programm der SDGs muss auf lokaler Ebene verstanden und diskutiert werden sowie Umsetzungsmöglichkeiten gestaltet werden.

VORTRAG VON REINER MATHAR AN DER HOCHSCHULE AALEN

An der Hochschule Aalen fand am 21.03.2017

ein Vortrag zum Ziel Nr. 4 der SDGs statt: Bildung und lebenslanges Lernen für alle fördern. Reiner Mathar, Mitglied von ESD-Expertnet, ging der Frage nach, warum Bildung ein Schlüssel zur Erreichung aller 17 Entwicklungsziele ist. Weitere Vorträge der Reihe befassen sich mit Mobilität, Technikgestaltung und einer nachhaltigen Landwirtschaft. Die Reihe wird organisiert von Daniela Dorner, Referentin für Nachhaltige Entwicklung der Hochschule Aalen.

INFOVERANSTALTUNG IM UM-WELTHAUS AALEN

Am 29.03.2017 nehmen Andreas Wenzel und Andreas Mooslehner bei einer Infoveranstaltung im Um-Welthaus die Zivilgesellschaft in den Blick. Bei der Überprüfung ob und wie die Ziele erreicht werden, muss die Zivilgesellschaft eine aktive Rolle übernehmen und die Umsetzung kritisch begleiten. Auch wenn sich die meisten Veranstaltungen und Ausstellungen des Um-Welthaus Aalen seit seiner Eröffnung 2014 einzelnen der Ziele zuordnen lassen, soll sich die zukünftige Arbeit und das Bildungsangebot noch stärker an den SDGs ausrichten.

WAS PASSIERT BEREITS IN AALEN?

Diese Veranstaltungen sind zwei Beispiele, die sich mit lokalen Lösungen der globalen Herausforderungen beschäftigen. In Aalen gibt es seit 20 Jahren Aktivitäten für eine zukunftsfähige und soziale Stadtgestaltung. Hierzu hat sich im Nachgang der ersten Nachhaltigkeitskonferenz in Rio von 1992 eine lokale Agenda21 gegründet, die ihre Arbeit ebenfalls an den SDGs ausrichtet. In verschiedenen Gruppen arbeiten hier Einzelpersonen und Vereine der Zivilgesellschaft in enger Zusammenarbeit mit der Stadt aktiv daran, Aalen ökologisch, sozial und wirtschaftlich dauerhaft lebenswert zu gestalten.

Die Organisatoren Hochschule Aalen und Um-Welthaus Aalen freuen sich auf Ihren Besuch. Bringen Sie Ihre Fragen mit und diskutieren Sie mit uns Wege für ein zukunftsfähiges Aalen! Wenn auch Sie Lust haben, aktiv zu werden, melden Sie sich gerne mit Ihren Ideen und Anregungen bei uns.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1337 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Realschule auf dem Galgenberg in Aalen -Bodenbeläge Kautschuk- u. Parkettböden

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E95947349> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1337 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Realschule auf dem Galgenberg in Aalen -Putz- und Stuckarbeiten, WDVS

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E85895218> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1337 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Realschule auf dem Galgenberg in Aalen -Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E29415885> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Stadtwerke Aalen GmbH



Am Mittwoch, 22. März 2017 erscheint im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELViS-ID **E26255398** und unter www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:

Erneuerung der Versorgungsleitungen in der Zebertstraße in Aalen - Tiefbau-, Kabel- und Leerrohrverlegearbeiten -

AALENS EINWOHNERZAHL STEIGT WEITER - GLEICHZEITIG GIBT ES IMMER MEHR ARBEITSPLÄTZE.

Aalen hat Anfang 2017 mehr als 70.100 Einwohner (Erst- und Nebenwohnsitz)

Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten weiter angestiegen

Die Einwohnermeldestatistik für 2016 ist komplett und ist somit amtlich: In Aalen waren am Stichtag 01.03.2017 66.966 Menschen melderechtlich registriert. Das ist die bisher höchste aus dem Einwohnermeldebestand ermittelte Einwohnerzahl seit 1975, dem „Gründungsjahr“ der Stadt Aalen, so wie wir sie heute kennen.

Zählt man die Aalener dazu, die mit Nebenwohnsitz bei uns gemeldet sind, kommen wir sogar auf rund 70.100 Einwohner.

Der Bevölkerungszuwachs im gesamten Stadtgebiet lag bei +429 Personen (+0,6%). Mit 1,8% hat die Zahl der Einwohner in der Stadtmitte am stärksten zugelegt, gefolgt

von Unterkochen mit 1,4% sowie Waldhausen und Fachsenfeld mit jeweils plus 1,1%.

Seit Jahren nimmt auch die Zahl der Arbeitsplätze in Aalen stetig zu. Allein im vergangenen Jahr (30.06.2015 bis 30.06.2016) gab es einen Anstieg bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 33.630 auf 33.840, das entspricht einem Plus von 0,6%. Seit 2013 sind insgesamt fast 1.500 neue Arbeitsplätze im Stadtgebiet entstanden.

Mehr als 19.000 ArbeitnehmerInnen pendeln täglich von ihrem Wohnort zur Arbeit nach Aalen. Umgekehrt machen sich jeden Tag 11.200 Menschen als Auspendler auf den Weg zu ihren Arbeitsplätzen in der Umgebung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zustellung

Herrn Vasile Jipa, letzte bekannte Anschrift: Walther-Bauersfeld-Str. 9, 73447 Oberkochen

Der derzeitige Aufenthaltsort (Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt) der vorgenannten Person ist unbekannt und eine Zustellung an einen Vertreter oder Zustellungsbevollmächtigten ist nicht möglich.

Versuche, Schriftstücke bekanntzugeben und Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Es wird daher hiermit öffentlich zugestellt:

Bescheid über Gewerbesteuer 2014, über einen Verspätungszuschlag zur Gewerbesteuer 2014 sowie über Zinsen zur Gewerbesteuer 2014 vom 09. Januar 2017, Kassenzeichen: 118974/0101/1, gemäß §11 Verwaltungszustellungsgesetz für Baden-Württemberg (LVwZG).

Berechtigte können den Bescheid während der üblichen Öffnungszeiten der Stadt Aalen, Stadtkämmerei-Steuerabteilung, Marktplatz 30, 73430 Aalen, 2.Stock Zimmer

213, einsehen und in Empfang nehmen.

Nach §11 Verwaltungszustellungsgesetz für Baden-Württemberg (LVwZG) gilt der o.g. Bescheid als zugestellt, wenn die öffentliche Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Mit der öffentlichen Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Aalen, 15. März 2017

gez.

Rentschler
Oberbürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat durch Haushaltssatzung vom 15. Dezember 2016 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 festgesetzt auf

- 300 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 370 v. H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 24. Februar 2017 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Aalen für das Haushaltsjahr 2017 erfolgte im Amtsblatt der Stadt Aalen (Stadtinfo, Ausgabe Nr. 10 vom 08. März 2017).

1. Steuerfestsetzung

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das

Kalenderjahr 2017 in derselben Höhe wie für das Jahr 2016 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2017 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieses Bescheids nach Veroffentlichung, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Stadtkasse zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Aalen, Stadtkämmerei, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Zimmer Nr. 215, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

4. Hinweise

Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben. Einwendungen, die sich gegen Feststellungen im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid richten, sind beim zuständigen Finanzamt geltend zu machen.

5. Auskunft

Für Fragen weiterer Stadt Aalen, steht die Stadtkämmerei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, unter den Rufnummern 07361/52-1215 und 07361/52-1214 gerne zur Verfügung.

Aalen, 22. März 2017

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister